



DER LIMBACHER BOTE

5/2019





Mühle & Sägewerk seit 1879

Brechtelsbauer

- Mehle und Schrot aus Weizen, Roggen und Dinkel ausschließlich aus regionalem Anbau in Groß- und Haushaltspackungen
- Kanthölzer, Latten, Bretter und Bauholz auch technisch getrocknet

Hauptstraße 1a, 91189 Kottensdorf

www.mehl-holz.de

Anzeigen

Fränky

Getränke & mehr

*Im Limbacher Fränky freuen sich auf Sie
André Schweiger und sein Team!*

Katzwanger Straße 22
Telefon 09122 / 60 33 892



Inhalt

- 3 Inhalt / Vorwort
- 4 Ausflug zum Backofenfest Wolkersdorf
- 5 Besuch des Playmobil Funparks in Zirndorf
- 6 Weinfahrt nach Freiburg
- 12 Podiumsdiskussion zur Landtagswahl am 14.10.18
- 15 Melodienzauber - musikalisches Mitmach-Theater
- 16 Monatlicher Treff & Schlachtschüssel
- 17 Gemütlicher Abend im Adria
- 18 Adventsfeier im Gemeindehaus
- 20 Ausflug Geflügelzucht-Ausstellung
- 22 Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
- 24 Neuwahl beim Traditionsverein der Limbacher Feuerwehr
- 26 Jahreshauptversammlung beim LBT
- 27 Winterwanderung nach Wildenbergen/Leuzdorf
- 31 Fasching beim TV1848
- 32 Besuch im Automuseum Feser
- 33 Bericht zum Bienen-Vortrag
- 34 Kooperation für mehr Blüten
- 35 Vorschau auf Veranstaltungen
- 38 Termine & Ankündigungen
- 38 Impressum

Wir danken allen Inserenten für Ihre Unterstützung.

Ohne deren Anzeigen wäre die Herausgabe dieses Hefts nicht möglich. Kaufen Sie deshalb vor Ort ein: Armin Schmidt Installationen, Maler Weiß, Linhart Immobilien, Mühle und Sägewerk Brechtelsbauer, Autohaus Feser, Restaurant Adria, Würth Käse, Fränky Getränke, Architekturbüro Nenadovic, Grabpflege grabwerk und die Sparkasse Limbach.

Backofenfest Wolkersdorf

In Limbach gibt es (zur Zeit) leider keine aktiven Brotbacköfen mehr. Anders in Wolkersdorf. Nachdem in den 1960ern die Arbeit am und mit dem Gemeindebackofen eingestellt wurde, verfiel dieser zusehends. Erst als Familie Wild das alte Jägerhaus und auch den Gemeindebackofen kaufte, kehrte wieder Leben ein - in mühevoller Arbeit renovierte sie das Haus und auch den Backofen und betreibt ihn nun in Zusammenarbeit mit Familie Wild für den Eigenbedarf.



Aus dem Sauerteig (dessen Kulturen viel Pflege brauchen) und hochwertigem Mehl entsteht ein tolles Naturprodukt: knuspriges Bauernbrot das mit Liebe im Holzbackofen gebacken wurde.

Die Bürgergemeinschaft Wolkersdorf richtet mit den beiden Familien und unzähligen fleißigen Helferinnen

und Helfern seit einigen Jahren das Backofenfest aus und macht es dadurch möglich, dass mehr Leute wieder in den Genuss kommen.

Der Bürgertreff vertiefte die Zusammenarbeit mit dem Schwesternverein und besuchte bei strahlendem Wetter den Backofen und das tolle Ereignis. Beim Einschießen der Brote waren wir vor Ort und ließen uns von Ernst Wild einige Details des Backofens, des Teigs und der großen Menge Handarbeit erklären.

Zum Glück mussten wir anschließend aber nicht die volle Backdauer warten - es gab bereits zuvor gebackenes Brot günstig zu kaufen. In Scheiben geschnitten und mit Schinken oder Käse belegt oder mit Griebenschmalz beschmiert. Zusammen mit einem regionalen Bier als ideale Basis zum Zusammensitzen und Ratschen!

jps



Ausflug zum playmobil® FunPark

Wer beim Ausflug des Limbacher Bürgertreffs e.V. in den playmobil FunPark am Samstag, den 15.09.2018, das Sagen hatte ist nicht schwer zu erraten. Schließlich waren die Kinder deutlich in der Mehrheit und so verbrachte der Nachwuchs zusammen mit deren Eltern bei herrlichem Spätsommerwetter einen bewegten und heiteren Tag in Zirndorf.

Die Kinder waren die ganze Zeit über auf Achse und die erwachsenen Begleiter machten entweder bei den unterschiedlichen Stationen mit oder unterhielten sich angeregt. Neben einer ausgiebigen Stärkung durfte auch eine ungeplante Pause auf einer parkeigenen Liegewiese nicht fehlen.

Hier zeigte sich einmal mehr die Stärke des Limbacher Bürgertreffs. Ungezwungen und spontan soll es schließlich zugehen. Und so wur-

de das angedachte Ende der Veranstaltung einfach um ganze zwei Stunden nach hinten verlegt. Nach stolzen sieben Stunden im gut besuchten FunPark war aber dann doch Schluss. Notgedrungen – aufgrund der Parkschließung. Bis zur letzten Minute rutschten, hüpfen, kletterten, plantschten und balancierten die Kinder noch um die Wette. *jps*



Bürgertreff auf Weinfahrt im Breisgau

Die Ausschreibung der Weinfahrt vom 29.09. bis 03.10.2018 hörte sich sehr gut an und der Verlauf übertraf die Erwartungen erheblich. Es gibt viele Faktoren, die zum Gelingen einer solchen Veranstaltung beitragen. Absolute Voraussetzung sind aber immer sorgfältige Planung und umsichtige Durchführung. Peter Billen hat schon oft bewiesen, dass er dafür der richtige Mann ist. Unterstützt wurde er von unserem Busfahrer Dieter Menzel, der weit über seine Aufgaben hinaus zum Erfolg der Fahrt beigetragen hat.

Freiburg, Colmar und Straßburg waren die wichtigsten Orte, die die reisefreudige Gruppe ansteuern wollte, vorher stand aber erst einmal Hinterzarten auf dem Programm. Am Titisee vorbei erreichten wir den Kurort, der aber vor allem bekannt

ist wegen seiner Sprungschanzen. Vier an der Zahl sind sie dem steilen Gelände angepasst, also Naturschanzen, die Weiten von 15 bis 100 m zulassen. Dabei ist die Jahreszeit egal, es wird im Winter auf Schnee und im Sommer auf Kunststoffmatten gesprungen, ohne dass es besondere Unterschiede gibt. Allerdings braucht auch hier auf einer Höhe bis zu 1000 m Kunstschnee. Ein Führer zeigte und erklärte uns die Anlage und erzählte viel über Springen und Springer. Der Schritt ins Freie am höchsten Punkt des Anlaufturmes mit dem Blick in die Tiefe war atemberaubend und erforderte absolute Schwindelfreiheit. Dieser Blick die steile Anlaufspur hinunter über den Schanzentisch ins Nichts erzeugte bei uns höchste Achtung vor dem Mut der Springer, die sich dort hinunter stürzen.

Anzeige

Wir verkaufen und vermieten:

- Wohnungen
- Ein-/Zweifamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser (auch Aufteilungen)
- Wohn- und Gewerbeimmobilien

Wir bewerten Ihr Objekt und kümmern uns um alle anstehenden Aktivitäten. Außerdem sind wir immer auf der Suche nach Objekten und Grundstücken für vorgemerkte Interessenten.

Vertrauen Sie auf unsere Kenntnisse und Erfahrungen und vereinbaren Sie einen persönlichen Termin mit uns.





Wir fahren weiter durch das wildromantische Höllental hinab Richtung Freiburg. Durch dieses Tal fährt die Höllentalbahn, die mit Dieselloks die starke Steigung erklimmt. Damit es in Zukunft schneller geht, elektrifiziert die Deutsche Bahn derzeit die Strecke, die deshalb zur Zeit nicht befahrbar ist. Dieses Tal durchfließt auch die Dreisam in Richtung Freiburg. Fußballfreunden ist sie vom Dreisamstadion des SC Freiburg her ein Begriff. Ausgetrocknet vom wasserarmen Sommer war sie allerdings nur ein Rinnsal.

Gestärkt durch ein Weißwurstfrühstück mit Weißbier waren wir in der Lage, sofort nach Erreichen von Freiburg eine geführte Tour durch diese schöne, geschichtsträchtige Stadt zu unternehmen. Und wer gedacht hat, für das stellenweise immer noch schlimme Pflaster in Schwabach gäbe es keine Steigerung, war noch nicht in Freiburg. Eine ungemein kundige Dame vermittelte uns alles Wesentliche mit launigen

Worten, ohne uns mit ewigen Jahreszahlen zu drangsalieren, die sich ohnehin keiner merkt. Besonders interessant war, welchen Einfluss das Haus Habsburg über Jahrhunderte hinweg in Freiburg und im Breisgau hatte. Absoluter Höhepunkt ist natürlich das Münster, das in seiner Größe und Wucht das Bild von Freiburg beherrscht. Das Wertvollste der Innenausstattung sind die Glasfenster, von denen leider nur noch ein Teil erhalten ist.



Ein Kennzeichen Freiburgs sind die „Bächle“. Es sind Wasserrinnen, gespeist aus der Dreisam, die in einer Länge von rund neun Ki-

lometer Freiburg durchströmen und im Sommer wohlthuende Kühle verbreiten. Hat die Dreisam kein Wasser sind allerdings auch die Bächle trocken.

Das Problem bei Führungen, dass nicht alle Teilnehmer den Stadtführer bei seinen Ausführungen verstehen, hat Peter beseitigt. Er hatte ein Audio-guide-System beschafft, bei dem die Teilnehmer über Kopfhörer alles Gesagte mitbekommen, auch dann, wenn einmal einer etwas abseits steht. Der Empfang ist so gut, dass auch Nebengeräusche nicht stören.

Wir bezogen das stadtnah gelegene Kolpinghotel, in dem Übernachtung und Halbpension gebucht waren. Wir wurden gut versorgt und die Unermüdlichen waren am Abend schnell in der Altstadt mit ihren Kneipen zu einem Absacker.



Für den Sonntag war eine Fahrt ins Elsass nach Colmar vorgesehen. Colmar gilt besonders aufgrund seiner Lage entlang des Lauch Flusses, aber auch wegen seiner wunderschönen und gut erhaltenen, mit Blumen

verzierten alten Fachwerkhäuser als eine der schönsten Altstädte in ganz Frankreich.



Besonders beliebt ist hier auch eine idyllische Bootsfahrt auf dem Fluss, bei der man herrliche Ausblicke auf die schönsten Ecken der Stadt genießen kann. Sehr interessant sind die künstlerisch gestalteten Zunftzeichen an alten Handwerkerhäusern.

Am Fluss Lauch liegt das Viertel Krutenau. Hier befindet sich das berühmte Klein Venedig, auf Französisch „Pétite Venise“, das vor allem mit seinen pittoresken Häusern und schönen Brücken ins Auge sticht. Wir besuchten das Geburtshaus Bartholdys, der die weltberühmte Freiheitsstatue in New York erbaut hat und waren bei der Markthalle im Fischerviertel. Die Dominikanerkirche ist heute weltberühmt als Aufstellungsort der „Madonna im Rosenhag“ von Martin Schongauer, einem unbestrittenen Hauptwerk deutscher Malerei.

Die Rückfahrt führte nach Gottwald ins Bio-Weingut Hess, wo wir uns

nach der anstrengenden Führung durch Colmar bei vorzüglichen Weinen und einer Winzerbrotzeit erholten.

Bei bedecktem Himmel aber ohne Regen starteten wir am nächsten Tag zu einer Fahrt durch den Schwarzwald. Über Schiltach – hier ließ es sich Dieter nicht nehmen, den sehr schönen Ort zu durchfahren - über Alpirsbach (Mineralwasser) ging es nach Freudenstadt mit seinem riesigen Marktplatz und der über Eck gebauten Kirche.



Über Baiersbronn – bekannt durch seine Sterneköche, wo unser Busfahrer Dieter eine Ausbildung zum Koch gemacht hat – führen wir auf der Schwarzwald-Hochstraße zum Mummelsee. Danach ging es bergab ins badische Weinland, wo wir beim

Anzeige



spkmfrs.de

Miteinander ist einfach.

Wenn man als regionaler Finanzpartner eng mit seiner Heimat und den Menschen verbunden ist und sich mit beachtlichen Mitteln in vielen Bereichen des Lebens engagiert.

Kein Anderer fördert Sport, Kunst, Kultur und Soziales in der Region wie wir.



Wenn´s um Geld geht

Sparkasse Limbach

Geschäftsstelle der Sparkasse Mittelfranken-Süd

Weingut Männle in Durchbach zur nächsten Weinprobe erwartet wurden.



Eine Führung durch die riesige Sektkellerei Geldermann in Breisach stand am Dienstag auf dem Programm. In den weitverzweigten Gewölben reift der Sekt mit Hilfe von Rüttelbrettern zu einer absoluten Spitzenqualität heran.



Am Nachmittag Aufstieg zum Stephansmünster, das auf felsiger Anhöhe hoch über Breisach thront und unzählige Kriege und politische Veränderungen erlebt und überstanden hat. Auf dem Heimweg schaukelte uns Dieter durch den Kaiserstuhl. Er ist vulkanischen Ursprungs. Seine Hänge sind teilweise so steil, dass nur auf schmalen Terrassen Rebstöcke wachsen können. Es war eine

sehr schöne Landschaft mit tollen Weinorten, ach könnte man überall einkehren und den badischen Wein genießen.

Am Tag der Rückfahrt war noch eine Stadtführung in Straßburg geplant. Es war Feiertag in Deutschland, 3. Oktober, leere Straßen, und Werktag in Straßburg, quirliger Verkehr noch verstärkt durch viele deutsche Kurzurlauber. Unsere Führerin aus Freiburg war dabei und führte uns zuerst in das „europäische“ Viertel, in dem die Institutionen der Europäischen Union relativ eng beieinander liegen: der Europarat, der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte, das Europäische Jugendzentrum und natürlich das Europäische Parlament. Danach marschierten wir in die Innenstadt zum Straßburger Münster. Das Liebfrauenmünster zu Straßburg ist ein römisch-katholisches Gotteshaus und gehört zu den bedeutendsten Kathedralen der europäischen Architekturgeschichte sowie zu den größten Sandsteinbauten der Welt. Wie die Stadt Straßburg allgemein verbindet auch das Liebfrauenmünster deutsche und französische Kultureinflüsse.

Das Straßburger Münster ist mit seiner charakteristischen asymmetrischen Form (der Südturm wurde nie gebaut)

bis heute das Wahrzeichen des Elsasses. Zu seinen berühmtesten Ausstattungsstücken zählen die leider derzeit ausgebaute Astronomische Uhr und der „Engelspfeiler“. Vor dem Münster zieht das wunderschöne Kammerzellhaus die Blicke auf sich.



Ein ausführlicher Gang durch die alten Gassen schloss sich an. Die mittelalterliche Altstadt auf der Grande-île mit ihren blumengeschmückten Fachwerkhäusern erstreckt sich an der Ile entlang bis zu

den Gedeckten Brücken.

Peter Billen hatte wieder einmal eine Fahrt organisiert, die keinen Wunsch offen ließ. Ein kompaktes Programm mit hohem Informationswert und die straffe Durchführung ließen nie Langeweile aufkommen, Leerlauf fand nicht statt. Das Hotel war auch diesmal wieder von der Unterbringung und Verpflegung, aber auch von der zentralen Lage her, Spitze. Gemeinsam mit dem Busfahrer Dieter gelang es ihm auch heuer wieder, alle Wünsche der Reisenden zu erfüllen.

Bei solchen Erfolgen ist es nicht verwunderlich, dass er jetzt bereits viele Interessenten für die nächstjährige Städtefahrt hat, die Anfang Mai an den Bodensee führt. *Karl Heinz Trupp*

—Anzeige—



**armin
schmidt**

Installation • Sanitäre Anlagen
Öl- und Gasheizungen
Flaschnerei

Rennmühlweg 134
91126 Schwabach
Tel.: 0 91 22 / 7 76 54
Fax: 0 91 22 / 7 76 53

armin@schmidt-installationen.de

Heizungsfachmann
• Wartung + Service
• Gas-, Öl-, Solaranlagen
Blech Profi
• Kupfer - Zink - Edelstahl
für Dach und Fassade
Sanitär Profi
• Wartung + Service
• Bad - WC Reparaturen
mit Bödem
zum Wohlfühlen

Keine Spur von Politikverdrossenheit

Gemeinsam mit der Bürgergemeinschaft Wolkersdorf und dem Schwabacher Tagblatt veranstalteten wir, wie im Vorjahr zur Bundestagswahl, einen Diskussionsabend zur Landtagswahl. Allerdings ergibt es wenig Sinn, mit sieben Kandidatinnen und Kandidaten eine maßvolle und gleichberechtigte Diskussion im Frontalstil zu führen.

Deswegen hatte Redaktionsleiter Jürgen Karg angeregt, die Veranstaltung „etwas anders aufzuziehen“, einen politischen Abend etwas anderer, direkterer Art aufzuziehen.

Für den Abend des 2. Oktober wurden deshalb Direktkandidaten der sieben im Bundes- oder in einem der Landtage vertretenen Parteien geladen. Das Konzept war eine Art Speed-Dating - d. h. nach einer sehr kurzen Vorstellungsrunde auf

der Bühne hatten Karl Freller, MdL (CSU), Claudia Arabackyj (SPD), Dr. Sabine Weigand (B90/Grüne), Bernd List (FDP), Marco Meier (FW), Peter Konrad (AfD) und Stefan Gerbig (Linke) Gelegenheit, in Zeitblöcken von je 10 Minuten mit den Wählerinnen und Wählern direkt zu interagieren. Hans Anschütz von der ÖDP, der als Gast gekommen war, war spontan bereit eine weitere Diskussionsgruppe zu übernehmen.

Für die Diskussion hatten die Saalmeister Stuhlgruppen und Stehtische im Markgrafensaal bereit gestellt. Diese waren so ausgerichtet, dass Störungen durch die Nachbar-Runden zwar nicht ausgeschlossen aber doch reduziert wurden. Leider war es für einige Hörgeräteträger trotz allem schwer, sich auf den jeweiligen Redner zu konzentrieren.





Insgesamt kam das Konzept jedoch sehr gut an - denn in der Kleingruppe hatten die männlichen und weiblichen Bewerber sehr viel weniger Möglichkeiten, direkten Fragen auszuweichen. Gleichzeitig ist es in einer Gruppe mit 15 oder 20 Menschen auch für scheue Menschen einfacher, das Wort zu ergreifen, als wenn sie dies vor 150 oder 200 Menschen tun sollen.

Nach insgesamt acht Runden mit mehr oder weniger exakt eingehaltenen 10-Minuten-Fristen wurde der offizielle Teil der Veranstaltung beendet. Auch jetzt zeigte sich, dass das Konzept gut aufgegangen war, denn viele der Politiker nahmen sich Zeit, offen gebliebene Fragen zu be-

antworten oder weitere Informationen zu geben. Einzig die Stimmen der Bewerberinnen und Bewerber hatten gelitten - die demokratische Willensbildung ganz sicher nicht.

Auf einzelne Kandidaten, Ihre Meinungen oder ihr Auftreten werden wir bewusst nicht eingehen - der Limbacher Bürgertreff ist überparteilich und nimmt keine politische Position ein. Nichtsdestotrotz sind wir politisch interessiert. Deshalb lassen wir uns am 7. Mai von Herrn Jochen Kubosch, dem ehemaligen Leiter des Informationsbüros des Europäischen Parlaments in München, die Notwendigkeit und Wichtigkeit von Europa näher bringen - siehe Seite 35.

jps

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ab jetzt bei uns erhältlich:
Der neue SEAT Tarraco.



Das Leasingbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 10.000 km:

Fahrzeugpreis:	29.980,- €	Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis):	25.529,18 €
zzgl. Überführungskosten (829,- €)		zzgl. Zulassungskosten	
Sonderzahlung:	0,- €	Vertragslaufzeit:	48 Monate
Sollzinssatz (gebunden) p.a.:	1,33 %	Effektiver Jahreszins:	1,33 %
Gesamtbetrag:	10.992,- €	48 monatliche Leasingraten à:	229,- €

* Ein Angebot der SEAT Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhornener Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Für Verbraucher besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht. Abb. ähnlich.

Ab jetzt bei uns bestellbar:
Der neue Skoda Scala.



www.autohaus-feser.de



FESER

Autohaus Feser GmbH
Rother Straße 15 • Seat
Am Pointgraben 12 • Skoda
Schwabach



FESER **GRAF**
GRUPPE



Mitmach-Musiktheater „Tatis Tanzladen“

Am 10. November 2018 lud der Limbacher Bürgertreff seine Mitglieder zu einem Mitmach-Musiktheater ein. „Tatis Tanzladen“ fand in der wunderschönen Gethsemane-Kirche in Limbach statt. Der Einladung folgten viele Familien mit Kindern und Großeltern mit ihren Enkeln. Es begann pünktlich um 14 Uhr.

Musikalisch wurde die Geschichte des Kennenlernens, des Verliebens, und des Älterwerdens von Frau Amira und Herr Tati erzählt, besungen und betanzt:

Herr Tati und Frau Amira sind bekannte Tänzer, die auch etwas verrückt sind. Nach deren Motto "Egal wie groß der Dreck unter deinem Schuh ist, tanze ihn einfach weg" wurde bei Cha Cha Cha, Rock'n Roll, Merengue, Polka und Tango getanzt und gesungen. Viele Kinder sind der Aufforderung von Herrn Tati und Frau Amira gefolgt, mit zu rocken, mit den Füßen zu trommeln,



zu swingen und mit den Fingern zu schnipsen. Aber auch die Eltern, Großeltern und Frau Pfarrerin Jülich waren mit Begeisterung dabei sich zur Musik zu bewegen.

Am Ende der Veranstaltung gab es als Zugabe eine Polonäse für die Kinder durch die Kirche.

Die Kinder, die noch nicht genug Bewegung hatten, spielten, hopsten und rannten nach der Veranstaltung noch durch das Herbstlaub im Garten der Kirche, während die Eltern und Großeltern die eine oder andere Neuigkeit aus Limbach besprachen und dazu etwas tranken.

Für das Organisieren des gelungenenHerbstnachmittags danken wir Joachim Süß und für das zur Verfügung stellen der Kirche der Kirchengemeinde mit ihrem Pfarrersehepaar Jülich.

Michael Schumann



Hmm lecker - Fränkische Hausmannskost!

„*Mal was anderes*“ dachte sich unser 1. Vorstand Joachim Süß und verlagerte den monatlichen Treff ins Gasthaus der Metzgerei Katheder nach Penzendorf zum Schlachtschüsselesen ... und so verließen die Limbacher Bürgertreffler für einen Montag Abend die gewohnte Umgebung des Adria Grills um nach Penzendorf zu pilgern.

Schon auf dem Weg dorthin – einige nutzten die Gelegenheit zu einem Abendspaziergang um die Leckereien schon vorher abzutrainieren – freute man sich auf das deftige Essen.

Und wem die Menge fränkischer Köstlichkeiten bei der Bestellung dann doch überforderte der fand à la carte auch Schnitzel, Bratwürste und vieles mehr!



Und so wurde das Auswandern nach Penzendorf belohnt mit leckerem Essen und netten Gesprächen in geselliger Runde. Nach einem wirklich gemütlichen Abend gab es für die meisten „Hinspazierten“ sogar eine Mitfahrgelegenheit ins heimische Limbach ...

Wer noch wie lange im Katheder saß kann ich nicht beurteilen da ich diesmal nicht mit der Letzte gewesen bin.

Markus Pezolt



Gemütlicher Abend im Adria

Er ist schon lange Tradition beim Limbacher Bürgertreff e. V., der „Gemütliche Abend“.

Am Samstag den 24.11.2018 trafen sich die Bürgertreffler im Restaurant Adria, um in gemütlicher Runde zusammen zu sitzen. Ohne Programm und ohne Stress konnte sich jeder mit seinen Tischnachbarn mal so richtig unterhalten.

Auch ein Wechsel zu anderen Tischen war willkommen, dadurch konnte auch mit anderen Freunden geplaudert werden. Wie gewohnt war das Essen wieder hervorragend und

alle wurden schnell und freundlich bedient.

An dieser Stelle ein herzlicher Dank an die Wirtsleute der Familie Saric, nicht nur für diesen Abend, sondern auch für die tolle Gastfreundschaft während des ganzen Jahres zu unseren monatlichen Treffs.

Bei ein-zwei Glas Wein (oder Bier) klang der Abend zu vorgerückter Stunde aus. Für alle, die dabei waren, war es wieder ein schöner und interessanter Abend, da er - neben Essen und Trinken - nur der Unterhaltung diente.

Peter Billen



Besinnliche Adventsfeier

Der Limbacher Bürgertreff hatte in den Gemeindesaal der Gethsemanekirche zu einer besinnlichen Adventsfeier eingeladen. Zahlreiche Familien folgten dem Ruf.

Bereits beim Betreten des Gemeindezentrums duftete es verführerisch nach Gewürzen und Kaffee. Auf einem langen Tisch warteten eine Menge leckere, von Mitgliedern selbstgebackene Kuchen auf die Gäste. Der Gasträum erstrahlte festlich geschmückt. Unter besten Voraussetzungen begann diese Feier.

Zu Gast war diesmal auch eine zahlreiche Schar Kinder, die sich erfreulich ruhig mit Basteln, Malen und Spielen die Zeit vertrieben - dazu dürften nicht unerheblich die intensiven Vorbereitungen der jüngeren Bürgertreff-Damen beigetragen haben.



Und dann klopfte es vernehmlich laut zwei mal an der Tür. Der Nikolaus erschien in prächtigem Ornat und bat um Einlass. So mancher kleine Knirps schaute etwas misstrauisch, wusste der doch nicht was auf ihm zukommen könnte.

Aber der Nikolaus war sehr lieb, er freute sich über die große Kinder-schar, die ihn auch alsbald mit einem Adventslied begrüßten. So packte er seinen großen Sack aus. Mit meist



- und sogar der Nikolaus schaute vorbei!

lobenden, vereinzelt auch warnenden Worten hat er die Kleinen dann beschenkt. Als Dank sangen ihm die ganze Bürgertreff-Junioren noch ein Lied zum Abschied.

Der traditionelle kleine Imbiss mit Wiener Würstchen folgte anschließend. Dazu gab zur Erheiterung und Appetitanregung Evelyn Deyrer einen Vortrag zum Besten. Auch Gertrud Pöhlmann sammelte die Kleinen um sich und begeisterte sie mit einem Adventsgedicht. Nicht

nur die Kinder spitzten die Ohren sondern auch die Erwachsenen lauschten aufmerksam.

Bei bester Stimmung endete ein harmonischer Nachmittag. Unser Vorstand Joachim Süß bedankte sich bei allen Helferinnen und Helfern und besonders bei den Damen, die die leckeren Kuchen backten. Ohne ihre Mühe und Fleiß wäre eine solche Feier nicht möglich gewesen.

Rudi Aßmann

Anzeigen



grabwerk
grabpflege

grabneuanlagen
jahreszeitliche bepflanzungen
winterabdeckung
gießen und sauber halten
nachfüllen von erde
rückschnitt

tel. 0151 -20 16 86 19
mail. info@grabwerk-grabpflege.de
web. www.grabwerk-grabpflege.de



architekturbüro
nenadovic

beratung planung baubetreuung

01 79 / 490 40 77 | info@nenadovic.de



Geflügelzuchtausstellung

Auf Einladung des Limbacher Urge- steins Manfred Siebentritt besuchten wir die Geflügelzuchtausstellung in der Volkach-Halle. Siebentritt selbst züchtet seit über 50 Jahren und ist hochdekoriert. Angefangen hat alles für ihn mit zwei Tauben, die er mit 15 Jahren auf der Limbacher Kirchweih gewann.

Nachdem wir im Frühjahr 2018 bereits zum Kükenschlupf eingeladen waren konnten wir nun die ausgewachsenen Tiere sehen. Neben den Tieren aus Limbach waren aber auch unzählige



Anzeige

Jürgen Würth

Biokäse & Feinkost

- Über 100 Sorten Biokäse frisch aus unserem Lager zum günstigen **EINHEITSPREIS 1,95 € /100 g**
- Fachhandel für Biokäse & Feinkost – seit mehr als 30 Jahren!
- Spezialitäten aus ganz Europa
- Fachberatung
- Parkplätze direkt vor dem Laden
Von der S-Bahn-Haltestelle „Schwabach-Limbach“ in 2 Min. erreichbar

Öffnungszeiten:
Freitag 9 - 18 Uhr
Samstag 9 - 14 Uhr



Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-001

Jürgen Würth e. K. Biokäse & -Feinkost
Am Lindlein 16, 91126 Schwabach
Telefon: (0 91 22) – 6 31 68-0



info@juergen-wuerth.de
www.juergen-wuerth.de

zwischen Australorps und Zwerg-Brahma

weitere Hühner und Tauben sowie einige Enten zu sehen.

Wir trafen uns kurz vor Mittag in der Halle und erhielten eine exklusive Führung - vor allem für die Kinder war es toll, schneeweiße „Hochzeitstauben“ streicheln zu dürfen.

Erstaunlich und lehrreich war es für alle - denn es waren die unterschiedlichen Zwerg- und normal gewachsenen Hühner der verschiedensten Rassen ausgestellt. Ab und an krächte ein Hahn - mal krächzig und mal markerschütternd. In manchem Käfig lagen Eier: weiße, beige und tiefbraune - von miniklein bis erstaunlich groß.

Wußten Sie, dass Hühnereier der Größe L zwischen 63 und 73 Gramm wiegen? Und dass die Eierproduktion von industriellen Legehennen seit den 1950er Jahren durch Zucht von 120

Eiern pro Jahr auf über 290 erhöht wurde?

Ein solches Leben, rein zur Eiproduktion, muss keines der „schönen“ Hühner erdulden. Ganz im Gegenteil werden Hähne und Hühner vor der Ausstellung gewaschen, geölt und vieles mehr. Und dies alles, um die Bestnote „V = Vorzüglich“ zu erringen und im nächsten Jahr als Zuchttier die eigenen Erbanlagen weiter geben zu dürfen.

Nach dem Besuch der Ausstellung aßen wir hervorragende Hausmannskost im Vereinslokal und die Kinder durften Lose ziehen, gewannen Seifenblasen, geräucherte Bratwürste und andere tolle Sachpreise.

Wir sagen „herzlichen Dank“ für diesen schönen Sonntagsausflug an Manfred Siebentritt und den GZV Schwabach.

jps



Jahreshauptversammlung am 14.01.2019

Nach zwei Jahren „im Geschäft“ hatten sich die jungen Vorstandsmitglieder ihrer Neuwahl zu stellen

Knapp 40 Mitglieder des Limbacher Bürgertreffs e.V. fanden sich im „Vereinslokal“ ADRIA in der Penzendorfer Straße zur Jahreshauptversammlung 2019 ein.

Sämtliche Formalien konnten harmonisch abgewickelt werden und so nahm die Rückschau auf die gemeinsamen Veranstaltungen des vergangenen Jahres großen Raum ein.

Seit der Verjüngung des Vorstandes und der Geschäftsleitung wurden bereits zahlreiche neue Ideen umgesetzt. Gleichzeitig werden aber auch die bewährten Veranstaltungen der alteingesessenen Mitglieder fortgeführt.

Der Limbacher Bürgertreff ist im wahrsten Sinne des Wortes ein Gesellschaftsverein für alle. Hier sollen sich junge Familien und ältere Mitglieder wohlfühlen. Jederzeit ist man auch für Vorschläge und Neuerungen offen.

Anzeige



Penzendorfer Str. 50

91126 Schwabach

09122 / 72143

www.restaurantadria.com

Rückblick auf den „Neustart“

Die turnusgemäße Neuwahl der Geschäftsleitung brachte keinerlei Überraschungen und so wurde das eingeführte Team um den überaus engagierten 1. Vorstand, Joachim Süß, komplett wiedergewählt. Die Wahlhandlung wurde vom Ehrenvorsitzenden des Bürgertreffs, Peter Billen, routiniert durchgeführt.

Ausführlich wurde auch das für 2019 ausgearbeitete Jahresprogramm vorgestellt. So umfassend dürfte der Reigen an Veranstaltungen wohl noch nie gewesen sein. Es beginnt mit gemeinsamen Besuchen beim Kinderfasching, im Automuseum und bei kulturellen Veranstaltungen.

Im April werden die Kinder mit einer Ostereiersuche überrascht. Auch das richtige Ansäen von Pflanzen wird dem Nachwuchs im Gemein-

schaftsgarten beigebracht. Der traditionelle Infoabend zur Europawahl findet sich ebenfalls im Programm.

Zur Kinderkirchweih trifft man sich und am 01.06.2019 steht dann bei hoffentlich bestem Wetter als Höhepunkt das **Familien-Sommerfest** im Garten der Gethsemanekirche an. Daneben werden für die Mitglieder mehrere Reisen angeboten. Auch im zweiten Halbjahr finden natürlich zahlreiche weitere Veranstaltungen statt.

Der Limbacher Bürgertreff e.V. hofft wieder ein gelungenes Programm für alle zusammengestellt zu haben. Wer Interesse an einer Mitgliedschaft hat kann sich natürlich gerne an den Verein wenden.

jm



Auch der Traditionsverein lebt weiter

Traditionsverein der Feuerwehr Limbach

Herbert Kraus hat die Führung des Limbacher Traditionsvereins übernommen und damit dessen Auflösung verhindert.

Mit Bangen fieberten die Verantwortlichen des Traditionsvereins der freiwilligen Feuerwehr Limbach der Jahreshauptversammlung am 05. Januar 2019 entgegen. Würde sich im letzten Moment doch noch jemand finden, der sich zum Vorsitzenden des Vereins wählen ließe? Falls das nicht der Fall sein sollte, müsste der Verein nach der Satzung aufgelöst werden - das wollte aber niemand.

Angekündigtes Ende

Bei der JHV 2018 hatten der 1. Vorsitzende Karsten Volland und sein Stellvertreter Hans Geisler nicht mehr kandidiert. Sie hatten beide lange vorher bereits angekündigt, dass sie aus persönlichen Gründen ihre Ämter zur Verfügung stellen wollten. Sie waren auch längst auf der Suche nach Nachfolgern, wurden aber nicht fündig. Auch freiwillige Meldungen gingen nicht ein. Bei der Wahl im vorigen Jahr konnten deshalb nur die Posten des Kassierers mit Alfred Bauer und der des Schriftführers mit Heinz Geißendörfer besetzt werden.

Da kein neuer 1. und 2. Vorsitzender gewählt werden konnte - niemand hatte sich zur Wahl gestellt - mussten gemäß Satzung die bisherigen Vorsitzenden kommissarisch ihre Ämter weiterführen bis zur nächsten JHV. Sie taten das unverdorssenen soliden wie immer, waren aber mehr als vorher auf der Suche nach Nachfolgern. Selbst die an alle Mitglieder erfolgte Einladung zur letzten Verwaltungssitzung hatte keinen Erfolg. Ein einziger Interessent war gekommen, der schon auf Grund seines Alters nicht in Frage kam - eigentlich ein trauriges Ergebnis!

Sollte nun die JHV 2019 ohne neuen Vorsitzenden enden, müsste umgehend eine außerordentliche Versammlung einberufen werden, die nur einen einzigen Tagesordnungspunkt hätte: die Auflösung des Traditionsvereins. Das wollte natürlich keines der Mitglieder.

Schwierige Suche

Nach routinierter Abwicklung der Tagesordnung durch Karsten Volland, die keine Besonderheiten ergab, übertrug dieser für den Punkt Neuwahlen die Verhandlungsführung an Joachim Süß (Vorsitzender des Limbacher Bürgertreffs) und Peter Billen (Ehrenvorsitzender beim LBT).

Herbert Kraus übernimmt Vorsitz Traditionsverein der Feuerwehr Limbach



Mit Engselzungen versuchte Joachim einen Kandidaten zu überzeugen, aber auch zwei Versuche von mir (Anm. d. Red.: Karl Heinz Trapp), den Leuten die Scheu vor einer solchen Aufgabe zu nehmen, blieben erfolglos. Dann wagte ich einen Versuch.

Ich kenne Herbert Kraus seit Jahrzehnten, ich weiß um seine Verdienste um den Limbacher Bürgertreff und habe ihn vor etlichen Jahren davon überzeugt, ein Amt im Beirat des Alpenvereins Schwabach zu übernehmen, das er mit großem Erfolg führt. Ich wusste also, dass er auch einen sehr guten 1. Vorsitzenden im Traditionsverein abgeben würde und vermutete, dass ihm das auch Spaß machen würde.

Würde er es machen?

Ich schlug ihn vor - und Herbert sagte nach einigem Zögern zu. Als sein Vertreter hatte sich vorher schon Werner Baierlein bereit erklärt; er wollte nur nicht den 1. Vorsitzenden machen. Ein Aufatmen ging durch die Versammlung.

Die Wahl war nur noch Formsache, auch wenn Herbert nur bis zur nächsten regulären Wahl in zwei Jahren das Amt ausüben will. Er ist sich sicher, dass bis dann ein junger Mann (oder eine junge Frau?) aus den Reihen des Vereins als Nachfolger aufgebaut ist. Die Auflösung konnte verhindert werden!

Karl Heinz Trapp

L B T - F A M I L I E N S O M M E R F E S T

01. JUNI 2019

SPIEL & SPASS AB 15 UHR

Garten der Gethsemanekirche

KUCHEN - KAFFEE - STOCKBROT - WÜRSTCHEN - STEAKS - BIER

www.limbacher-buergertreff.de | fb.me/LBTeV



Winterwanderung

Gustenfelden-Wildenbergen-Leuzdorf-Kottensdorf

Die Organisation der diesjährigen Winterwanderung von Herbert Kraus stand unter dem Eindruck des vergangenen Jahres: scheinbar war der Weg in den weltweit einzigen Luftkurstort zu weit - auch wenn alle, die dabei waren, Amberg und die Führung als großartig empfunden haben.

So hatte unser treuer Wanderführer beschlossen, den Weg kurz zu halten und verlegte den Startpunkt nur wenige hundert Meter vor die Tore der Stadt Schwabach: ins von Hofläden geprägte Gustenfelden. Und so folgten dann auch 23 Erwachsene und fünf Kinder dem Ruf zum Kennenlernen der Heimat (und zu etwas gesunder Bewegung).



Auch wenn die Läden Gustenfeldens mit diversen regionalen Produkten lockten ließen wir sie doch links liegen und marschierten direkt vom Parkplatz aus gen Wildenbergen. Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt währte der Eine oder Andere bereits

einen unangenehmen Marsch - weit gefehlt: pünktlich zum Aufbruch um 10 Uhr erbarmte sich der Himmel, die Wolkendecke riss auf und es blieb den ganzen Tag über trocken und sonnig.

Als erfahrener Wanderer und Führer hatte Herbert seine Gruppe stets im Blick. Wenn die Vorhut zu großen Abstand zu den letzten Läufern bekam, hieß er kurz Halt machen und sobald alle aufgeschlossen hatten ging es entweder weiter, oder, was noch spannender war, packte er Geschichten von seinem Großvater aus, der in der Nachkriegszeit im Schwabacher Umland unterwegs war, um hier und dort ein Tabakblatt „mitgehen zu lassen“ oder um seinem Enkel die Gegend zu zeigen.



In Wildenbergen konnte man zwar trotz der kalten Temperaturen nicht mehr Rodeln, Ski- oder Schlittenfahren, der Spielplatz wurde aber trotzdem jauchzend von den minderjährigen Mitreisenden genutzt.



Lang konnte man sich aber nicht aufhalten - die Familie Ostertag in Leitelschhof erwartete uns schließlich.

Freundlich wurden wir zuerst von den jüngeren männlichen Alpakas und dann auch von Frau Ostertag empfangen. Vor einigen Jahren standen die ehemaligen Milchvieh-Halter vor der Entscheidung um die Zukunft ihres Hofes und entschieden sich gegen die weitere Zusammenarbeit mit den Rindviechern. Aber was tun mit den Weiden? Nach einigem Hin und Her wurden es schließlich Neuwelt-Kamele, die (der Name lässt es ahnen) mit den Kamelen verwandt sind. Aufgrund ihrer begehrten Wolle und ihres friedlichen und ruhigen Charakters entschieden sich die Leitelschhofer für Alpakas und gegen Lamas.

Zwar können, wie einige unserer Mitglieder nun berichten können, auch Alpakas „spucken“ – allerdings geht es ihnen dabei meist nur um die herdeninterne Fress-Ordnung.

Sehr geduldig und äußerst detailliert gingen Ostertags auf alle Fragen ein und ermöglichten es unseren Jüngsten die Alpakas mit deren Lieblingsfutter aus der Hand zu füttern. Ein tolles Erlebnis!

Die Wolle der kuscheligen Tiere wird einmal im Jahr geschoren, sortiert, gekämmt, gesponnen oder gefilzt. Familie Ostertag lässt die äußerst wärmenden Wollfasern zu Wolle spinnen und diese auf Anfrage auch zu Bettwaren wie z. B. Babyschlafsäcken verarbeiten. Vertrieben werden die ungefärbten Wollstränge ausschließlich in Direktvermarktung (0163/2808008 oder alpakahof_ostertag@yahoo.de). 100g Wolle naturfarben - weiß bis dunkelbraun - kosten 15 €, eine ökologisch nachhaltige, langlebige Bettdecke 135/200cm kostet ca. 300 €.

Ostertags freuen sich immer über angekündigten Besuch und nehmen gerne auch Neugierige mit zu den Tieren hinein; mit den Tieren spazieren gehen kann man nicht.

Auch die wärmsten Alpakahaare können keine Schuhsolen ersetzen, Rainer hätte es ihnen hunderfach gedankt!

Die Tiere begeisterten uns so, dass wir uns viel länger als geplant aufhielten. Den Weg durch das „Schlüchtchen“ hinab nach Leutzdorf mussten wir deshalb etwas rascher bewältigen - gut, dass die Kinder immer Matschpfützen, Eisflächen, Steine u. ä. als Antrieb fanden und von Attraktion zu Attraktion rennen konnten.

Im Gasthaus „Zum goldenen Hammer“ nahm man uns die Verspätung zum Glück nicht krumm und die vorbestellten Schnitzel, Karpfen und Schweinebraten waren allesamt heiß und köstlich! Nun aber schnell zu unserem Folgetermin: Von Leutzdorf wanderten wir entlang der Schwabach gen Kottensdorf.

Die Familie Brechtelsbauer, immerhin in der vierten Generation Müller,

erwarteten uns bereits. Eigentlich kamen wir zu spät zum letzten Mahlen, aber Hans Brechtelsbauer und seine Frau Ingrid hatten extra für uns nochmal Vollkornmehl (bzw. die dafür notwendigen Dinkelkörner) vorbereitet.

Der Vollblutmüller, dessen Betrieb u. a. die Bäckereien Sprossmann und Distler mit heimischen Mehlen genau nach deren Vorgaben beliefert, zeigte uns stolz seine Mühle vom Einlasstrichter über die Reinigungs-Einrichtungen bis hin zu den Sieben, Rohren und Mühlstöcken ganz genau.

Dabei ging er auf langjährige, gewachsene Partnerschaften zwischen Landwirten, dem Müller und seinen Kunden ein und erklärte uns die Unterschiede der Mehlsorten. Wer weiß denn schon, was sich hinter den Zahlen auf dem Mehl verbirgt? 405er oder doch lieber 1050er? Die Bürgertreffler wissen jetzt, dass diese Zahl den Mineralstoffgehalt angibt,



Der Limbacher Bote

also das, was übrig bleibt, wenn Eiweiß, Fett und Zucker verbrannt sind. Vollkornmehl hat hier sehr viel mehr zu bieten als Weißmehl aus geschliffenen Getreidekörnern und trägt deshalb immer die höhere Zahl.

Im Mühlenladen kann man die regionalen Produkte der Brechtlsbauers erwerben - neben Großpackungen natürlich auch solche für den Normalverbraucher, d. h. Mehl in haushaltsüblichen Größen aber auch Futtermittel für Hühner und andere Kleintiere sowie Bretter, Dielen und Balken aus dem Sägewerk.

Gegen 16:00 Uhr verließen wir die Mühle, nicht ohne einen Schluck „Schluss-Spurt“ von Herbert erhalten und für das nächste Mal die Be-

sichtigung des zweiten Standbeins - das Sägewerk - angekündigt zu haben, und wanderten das kurze Stück zurück zu unseren Autos.

Beglückt, erschöpft und kein bisschen frierend verabschiedeten wir uns voneinander und freuen uns schon auf's nächste Mal, wenn es heißt: Februar heißt Winterwandern mit Herbert.

Vielen Dank an Familie Ostertag, Familie Brechtelsbauer und natürlich an Herbert Kraus! Viele weitere Bilder gibt es auch auf unserer Internetseite.

jps



Fasching beim TV1848

Dieses Jahr sind wir zum Fasching-Feiern in Schwabach geblieben - und haben es nicht bereut!

Der TV1848 lud ein und einige Familien des Limbacher Bürgertreffs folgten. So trafen sich Indianer, Räuber, Prinzessinnen, Mexikaner, Hexen und Co. am 16. Februar in der großen Turnhalle des Sportvereins.

Es war viel geboten. Die Kinder erspielten sich Spiel um Spiel Schokoriegel und Bonbons während die Eltern den Nachmittag bei Kaffee, Krapfen und Getränken mit netten Gesprächen verbrachten. Na gut, der ein oder andere Papa durfte mal ein Rollbrett durch einen Parcours aus Pylonen manövrieren oder die Mamas mussten beim Sackhüpfen anfeuern. Aber alle kamen auf ihre Kosten.



Pausen verschafften die schönen Showeinlagen der Tanzgarde der Schwabanesen und eine wirklich gelungene Vorstellung der Turnabteilung des Sportvereins. Da konnte man sich ausruhen bevor man selber wieder über Matten hüpfte, für Getränkenschub sorgte oder sich der Bolognese durch die ganze Halle anschloss.

Am späten Nachmittag machten sich vom Rennen, Tanzen und Feiern müde Ritter, Cowboys und Burgfräulein auf den Heimweg. Zuhause wurden sicher überall nochmal die Süßigkeiten gezählt, die man erbeutet hatte.

So feiern wir die fünfte Jahreszeit gerne wieder!

Kerstin Pezolt



Besuch im Automuseum

Am 22.03.2019 besuchte auf Einladung von Udo Feser der LBT das Automuseum „Feser Tradition“ in der Walpersdorfer Straße.

Herr Feser stellte uns auf drei Etagen der ehemaligen Schraubenfabrik Jäger eine Vielzahl von Kraftfahrzeugen vor.

Im Museum sind Exponate im fahrbereiten Top-Zustand fast aller Marken der VW-Gruppe wie z.B. Audi, Lamborghini oder Porsche und zahlreiche Motorräder ausgestellt. Um weitere Exponate präsentieren zu können, sind bereits Arbeiten zur Vergrößerung des Museums im Gange.

Nach dem umfassenden Rückblick auf die Geschichte des Automobils gab Herr Feser auch Ausblick auf den Wandel und die mögliche Zukunft der Automobilbranche; Weg vom Verbrennungsmotor hin zur Elektromobilität. Ob die Elektromobilität sich in Zukunft durchsetzen wird, bleibt abzuwarten.

Im Anschluss an die Führung wurde noch im nahegelegenen „Mare e Monti“ gemütlich zu Abend gegessen.

Frank Schönweiß



Vortrag BIENEN beim monatlichen Treff

Nachdem der Vortrag zu Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht im vergangenen Jahr so gut angenommen wurde, haben wir zum Apriltreff 2019 Josef Walter, Hobbyimker aus Hilpoltstein, geladen.

Herr Walter gab uns Einblicke in die erfüllende aber zeitintensive Pflege von etwa 30 Bienenvölkern mit je bis zu 80.000 Individuen. Er klärte uns über die Gefahren durch die Varoamilbe und eingeschleppte Krankheiten auf. Erklärte uns, wie man ein Volk daran hindert, eine neue Königin auszubilden oder eben dies zu fördern - und auch was zu tun ist, wenn mal ein Bienenschwarm „schwärmt“, also entflieht um einen neuen Standort zu suchen.

Imkern ist ein teures Vergnügen - die Erstausrüstung für drei gesunde Völker (nur ein Volk zu halten lohnt i. d. R. nicht) kommt auf rund 1.500€: Beuten (Bienenkästen), Zuchtvölker, Waben, Honigschleuder usw.



Wussten Sie, dass Raps-Bauern den Ertrag Ihrer Felder um bis zu 50% steigern können, wenn gezielt Bienen zur Blütezeit aufgestellt werden? Oder weshalb ein Imker weiß, ob sein Honig nun Blüten- oder Lindenhonig ist?

Die Gäste des gut besuchten Vortrags im Adria wissen es nun! Und wer Glück hatte, konnte gleich noch seinen Lieblingshonig - regional und vom Imker des Vertrauens - mit nach Hause nehmen. Ganz egal ob man dunklen, flüssigen Waldhonig oder cremig gerührten Sommerblütenhonig bevorzugt.

Ein herrlicher Dank geht an die vielen fleißigen Bienen für diesen Genuss und an Josef Walter für einen tollen Vortrag! jps



Ankündigung: **Blühende Landschaften in Gethsemane**

Eine kaum bekannte Tatsache ist es, dass die Fläche der privaten Gärten die der Naturschutzgebiete in Deutschland weit übertrifft.

Im Umfeld des Volksbegehrens zum Artenschutz (Plakativ: Rettet die Bienen) haben viele Menschen darüber nachgedacht, was Sie tun können, um zu mehr Artenschutz beizutragen, statt diesen von Landwirten oder noch pauschaler „man müsste mal“ zu fordern.

Auch der Vorstand des Bürgertreffs gehört hier dazu. Neben den eigenen Gärten denken wir darüber nach, wie wir in Limbach Hummeln, Wildbienen, Schmetterlinge und andere Insekten „anlocken“ und dadurch auch Vögeln und Amphibien

mehr Lebensraum bieten können.

Durch die langjährige gute Gemeinschaft kam uns deshalb die Idee den Kirchgarten vor allem in der Frühlingszeit blühend zu gestalten. Der Kirchenvorstand und das Pfarrerehepaar Jülich waren von Anfang an davon begeistert und werden die Flächen, die möglich und sinnvoll zu bepflanzen sind, gemeinsam mit uns bestücken.

Wir bemühen uns zur Zeit darum, gemeinsam mit einem (regionalen) Produzenten Blumenzwiebeln heimischer Arten, möglichst unverzuchtet und deshalb wertvoll für wilde Insekten wie Erdhummel oder Sandbiene, für den Herbst in großer Zahl zu besorgen.

In einer Aktion, zu der jeder Limbacher mit Spaten, Rechen, Schaufel und Gießkanne kommen darf, möchten wir dann in Kooperation mit der Kirchengemeinde den Garten „aufwühlen“ ... auf dass im nächsten Jahr (und in vielen folgenden) die Frühlingszeit zur Blütenexplosion werden wird. Blühende Landschaften - diesmal wirklich.

jps



Vorschau 2019

Warum ist die EU für uns gut? 07.05. um 18:30 Uhr

Ende Mai 2019 findet die Wahl zum Europäischen Parlament statt. Es wird sich zeigen, wer von den mehr als 350 Millionen Europäern noch glaubt, dass geeinte EU-Staaten die Herausforderungen unserer globalisierten Welt besser meistern können, als wenn jeder Staat seinen eigenen Weg geht.

Im Rahmen unserer politischen Reihe für mehr Demokratieverständnis und Bürgerbeteiligung konnten wir **Jochen Kubosch** als Redner gewinnen. Der frühere Arbeitsrichter

war lange Jahre in verschiedenen Positionen in unterschiedlichen EU-Institutionen beschäftigt. Zuletzt war er Leiter der Vertretung der EU-Kommission in München sowie Leiter des Verbindungsbüros des Europäischen Parlaments in München und kennt EU-Mechanismen und -Instrumente wie nur Wenige.

Er wird für uns die Europäische Union unter die Lupe nehmen. - Was bringt uns die EU? Oder besser, was wäre die Welt ohne EU? Anschließend wollen wir mit ihm in den Dialog treten und anhand konkreter Fragen Sorgen und Wünsche gerade von uns Schwabachern beleuchten.

Die Veranstaltung findet in der Galerie Gaswerk statt, der Eintritt ist frei und Gäste sind gern gesehen. **Ohne Anmeldung.**

Termin: Dienstag, 07. Mai 2019 um 18:30 Uhr

Ort: Galerie Gaswerk, Nördliche Ringstr. 9 | www.galerie-gaswerk.de



© Jochen Kubosch



Führung Kapitelsbibliothek der Stadtkirche, 20.07. um 13:45 Uhr

Karsten Volland, selbständiger Buchbindermeister, ist Bibliotheksbeauftragter der evangelischen Stadtkirche St. Martin und hat sich bereit erklärt, uns die Bibliothek zugänglich zu machen, zu zeigen und zu erklären. Aufgrund der knappen Platzverhältnisse teilen wir bei mehr als 15 Teilnehmern die Gruppe und lassen uns zusätzlich die spätgotische Bausubstanz der Kirche von Armin Gläsel erläutern. Anschließend kann das Bürgerfest gemeinsam besucht werden. Unkostenbeitrag 5,- €

Treffpunkt Martin-Lutherplatz, beim Denkmal Adolf Henselt

Datum: 20. Juli 2019 um 13:45 Uhr

Anmeldung bei Karl Heinz Trapp Tel. 77221, eMail hkh-trapp@t-online.de

Vorschau 2019

Ausflug in den Steigerwald, 12. Oktober 2019

**Begehung des Baumwipfelpfades
mit anschließender Einkehr in ein
Weinlokal inmitten von Weinbergen**

Wir starten mit dem Bus um 9:00 Uhr
am Bäckerladen in Limbach.

Nach ca. einer Stunde Fahrt kommen
wir am **Baumwipfelpfad** bei Ebrach
an. Dort erwartet uns eine tollkühne
Holzkonstruktion, die sich stufenlos
so weit in die Höhe schraubt bis der
Blick über die umgebenden Buchen
hinweg in das fränkische Hügelland
schweifen kann.



Anschließend fahren wir weiter in das **idyllische Handthal**, wo uns ein reizendes, inmitten der Weinberge liegendes Weinlokal verwöhnen wird.

Gegen 18.00 Uhr ist Abreise, sodass wir etwa um 19.00 Uhr wieder Limbach erreichen.

Preis für Busfahrt incl. Eintritt Baumwipfelpfad:

Erwachsene: 30,- € | Kinder bis 16 Jahre: 20,- €

Anmeldung online oder bei Rudi Aßmann Tel. 77695

Anmeldeschluss: 15. September 2019



Melodienzauber mit Bariton Steffen Schmidt, 08.12. ab 14 Uhr

In der Reihe „Melodienzauber“ wird uns 2019 Bariton Steffen Schmidt verzaubern. Seine Stimme wird hoch gelobt und sein Repertoire ist äußerst vielfältig. Zusammen mit der Pianistin Sigrid Baumann wird er uns eine Auswahl von gut einer Stunde Dauer zu Gehör bringen.

Der Eintritt ist frei und Gäste sind gern gesehen.

Ohne Anmeldung, Informationen bei Joachim Süß, Tel. 8795252

Einladung zum Familiensommerfest, 01.06. ab 15 Uhr



Unser in diesem Jahr frühes, den Pfingstferien Rechnung tragendes Familiensommerfest findet am 01. Juni wie in den vergangenen Jahren im Garten der Gethsemane-Kirche statt.

Wir starten um 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Ab dann stehen dann für die Kinder vielfältige Spiele, Bastelaktionen und Aktivitäten auf dem Plan!

Am Abend bringen wir den Grill zum Glühen und werden Sie mit Bratwurst- & Steakbrötchen vom Metzger Katheder aus Penzendorf bewirten. Später entzünden wir ein kleines Feuer um mit den Kindern Stockbrot zu rösten.

Selbstverständlich gibt es neben Wasser, Wein und Softdrinks wieder das gute Weiherer-Bier. Für prikelnde Erfrischung sorgt unsere Sektbar.

Wir freuen uns auf alle Bürgertreffler, Nachbarn, Freunde, auf Jung & Alt - sprich: **alle Limbacher!**



Adventsfeier im ev. Gemeindehaus, 09.12. ab 14 Uhr

Wir wollen uns im Gemeindehaus der Gethsemanekirche auf das kommende Fest u.a. mit Liedern und einer Weihnachtsgeschichte einstimmen. Es wird traditionell Kaffee, Tee, Kuchen und Gebäck geben, am Abend dann Wiener Würstchen, Wasser, Bier und Wein. Auch in diesem Jahr gibt es eine Glühwein- & Punschbar sowie einen festlich geschmückten Außenbereich.

Wir bitten um Kuchen- und Gebäckspenden nach Absprache.

Anmeldung online oder bei Joachim Matthes, Tel. 691283, erbeten.

Termine & Ankündigungen des Limbacher Bürgertreffs

- Unsere monatlichen Treffs beginnen um 20 Uhr. -

- 01.-05.05.2019 Bodensee-Fahrt
- 07.05.2019 Informationsveranstaltung zur Europawahl
- 10.05.2019 Abendspaziergang
- 13.05.2019 Monatlicher Treff im Adria
- 17.05.2019 Besuch der Kinderkirchweih mit exklusiver Führung
- 25.05.2019 Löschzugfest der FFW Limbach
- 01.06.2019 Familiensommerfest**
- 03.06.2019 Monatlicher Treff im Adria (vorverlegt!)
- 30.06.2019 Hähnchenessen des Traditionsvereins
- 07.07.2019 Gemeindefest der Gethsemanekirche
mit Familiengottesdienst
- 08.07.2018 Monatlicher Treff im Adria
- 20.07.2019 Führung durch die Kapitel-Bibliothek der Stadtkirche
- ab 01.08.2019 Schwabachs schönste Kirchweih in Limbach
- 09.09.2019 Monatlicher Treff im Adria
- 12.10.2019 Busfahrt zum Baumwipfelpfad und ins Handtal
- 14.10.2019 Monatlicher Treff im Adria
- 11.11.2019 Monatlicher Treff im Adria
- 16.11.2019 Melodienzauber mit Bariton Steffen Schmidt
- 23.11.2019 Gemütlicher Abend im Adria
- 07.12.2019 Adventsfeier im Gemeindehaus der Gethsemanekirche
- 09.12.2019 Monatlicher Treff im Adria

Datenschutzhinweis: Wir veröffentlichen grundsätzlich keine Bildunterschriften mit Namen im Bote, außer es ist ausdrücklich gewünscht. Da der Bote auch im Internet erscheint, ist es nicht auszuschließen, dass Suchmaschinen Namen und Gesichter miteinander verknüpfen würden.

Impressum

Herausgeber:
Limbacher Bürgertreff e.V.
Joachim Süß, 1. Vorsitzender
Schwabenstraße 3, 91126 Schwabach
info@limbacher-buergertreff.de
Auflage: 2.500 St. / Satz: wyl.de
Redaktion: J. Süß, Joachim Matthes
redaktion@limbacher-buergertreff.de

Bankverbindung:
Limbacher Bürgertreff e.V.
Sparkasse Schwabach (BLZ 76450000)
Konto-Nr.: 558163
IBAN: DE93 7645 0000 0000 5581 63
BIC/SWIFT: BYLADEM1SRS
www.limbacher-buergertreff.de
www.fb.com/lbt-ev

Mitgliedsantrag

Ich möchte Mitglied im Limbacher Bürgertreff e. V. werden.

Einzelmitglied Jahresbeitrag 4,50 €

Familienmitglied Jahresbeitrag 8,00 €

Vor- u. Nachname

Geburtsdatum

Ehepartner (bei Familienmitgliedern)

Geburtsdatum

Vornamen der Kinder (bei Familienmitgliedern)

Straße

Postleitzahl, Ort

Telefon

E-Mail

Kontoinhaber

Bank

IBAN

BIC

*Ich bin mit der Speicherung meiner Daten für Vereinszwecke einverstanden und ermächtige den Limbacher Bürgertreff e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Limbacher Bürgertreff e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. **Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.*

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte senden an oder abgeben bei:

Limbacher Bürgertreff e.V., Joachim Süß, Schwabenstraße 3, 91126 Schwabach

Sie können auch online Mitglied werden unter

limbacher-buergertreff.de > Formulare > Mitgliedsantrag

malerweiß

WAND . FASSADE . BODEN . RENOVIERUNG

Wolkersdorfer Berg 1, 91126 Schwabach

0 91 22 / 63 27 14 www.malerweiss.de

Haus-Verkauf **ist Vertrauen**



Joachim Weiß

Inhaber,
Dipl.-Betriebswirt (FH)



ERA Immobilien Schwabach

Wolkersdorfer Berg 1 | 91126 Schwabach

Tel. 09122 924 99 18

www.era-immobilien-schwabach.de

seit über 40 Jahren